



**Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel  
betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB)  
vom 11. März 2019**

Die Kantonsrätin Nicole Zweifel, Zug, und die Kantonsräte Claus Soltermann, Cham, Daniel Stadlin, Zug, Martin Zimmermann, Baar, haben am 11. März 2019 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird gebeten, sich bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) für eine zukunftsorientierte Busbeschaffung einzusetzen, respektive die ZVB zu motivieren davon abzusehen, auf Vorrat neue Busse mit veralteten und umweltschädlichen Dieselmotoren zu kaufen.

**Begründung:**

Wie kürzlich den Medien zu entnehmen war, planen die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) kurzfristig mit einer Beschaffungskoooperation zusammen mit der Auto AG Schwyz, der Autobus AG Liestal, der Bus Ostschweiz AG sowie der Bündnerischen Bus und Service AG, mittels einer Ausschreibung eine grosse Anzahl Dieselsebusse einzukaufen. Diese würden im Kanton Zug 15 Jahre in Betrieb sein und die Möglichkeit Busse mit umweltfreundlicheren und energieeffizienten Antriebstechniken anzuschaffen, wie zum Beispiel Hybridtechnologie, Elektro- oder Wasserstoffantrieb, für längere Zeit verunmöglichen.

Obwohl der Strassen-ÖV nicht Hauptemittent von CO<sub>2</sub> ist, verursachen auch Dieselfahrzeuge relativ viel CO<sub>2</sub>-Emissionen. Viele Städte planen deshalb – im Einklang mit der Energiestrategie des Bundes – die mittelfristige Ablösung der Diesel- und Erdgasbusse. So sind Städte wie Genf, Bern, Solothurn und Schaffhausen daran, ihre Busflotte zukünftig auf Elektrobusse umzustellen. Bei den eingesetzten Bussen wird zu einem grossen Teil in der Schweiz entwickelte Technologie eingesetzt, die auch im Ausland, wie zum Beispiel im französischen Nantes, bereits in Betrieb ist. Es zeichnet sich ab, dass Elektrobusse in naher Zukunft auch ökonomisch die bessere Variante darstellen. Anstatt jetzt eine grosse Anzahl Dieselsebusse anzuschaffen, wäre es zeitgemässer von den Neuentwicklungen zu profitieren und die Anzahl Dieselsebusse beim Fahrzeugbestand der ZVB schrittweise zu substituieren.

Im Energieleitbild des Kantons Zug ist die Unterstützung von energieeffizienten alternativen Antriebssystemen, namentlich Elektrofahrzeugen als eines der wichtigsten Ziele verankert. Mit der geplanten Langzeitbeschaffung von Dieselsebussen wird diesem Anspruch jedoch entgegen gewirkt. Der Kanton Zug ist im Besitz von 68 Prozent der Aktien der ZVB. Er ist deren Hauptaktionär und steht somit in der Pflicht, den gesetzten Zielen im Energieleitbild Nachdruck zu verleihen.

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates hat am 15. Januar 2019 ein Postulat eingereicht, das den Bundesrat beauftragt, Massnahmen zur finanziellen Förderung der Umstellung von Dieselsebussen auf umweltfreundliche, klimaneutrale, nicht fossile Busse (u.a. Elektrobusse) aufzuzeigen. Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates. Da sich auch eine Parlamentsmehrheit dafür ausspricht, kann davon ausgegangen werden, dass in absehbarer Zeit eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Elektrobussen für die ZVB zur Verfügung stehen wird.